

**Gemeinde Welper**  
**Der Vorsitzende**  
**des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales**

Welper, den 13.01.2011

Damen und Herren  
des Ausschusses

Herrn Bürgermeister

nachrichtlich

Damen und Herren des Rates  
Damen und Herren Ortsvorsteher

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales der Gemeinde Welper, die am

**Mittwoch, dem 26.01. Januar 2011, 17.00 Uhr,**

**im Saal des Rathauses in W e l p e r**

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich, eine(n) der gewählten Vertreter(innen) zu benachrichtigen.

**Tagesordnung**

**A. Öffentliche Sitzung**

1. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
2. Errichtung einer Gemeinschaftsschule Welper ab dem Schuljahr 2012/13  
- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts -  
hier: Antrag der SPD - Fraktion vom 13.01.2011
3. Neue Notdienst-Regelung ab dem 01. Februar 2011  
hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 12.01.2011
4. Anfragen/Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Ohst

Begl.:



- Scholz -

Damen und Herren

Bauer, Fischer, Flöing, Goerdt, Holota, Kaiser, Knappkötter, Korn, Ohst, Niersch, Pangert,  
Schlüter -Isenbeck, Schröder-Kosche, Stwerka und Weber

Frau Rektorin Baie  
Herrn Rektor Engler  
Herrn Rektor Müller  
Pfarrer Aßheuer  
Pfarrer Klapetz



## Beschlussvorlage

Bereich: 2.2  
Az.:

Sachbearbeiter: Herr Scholz  
Datum: 14.01.2011


Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 14.01.11	Allg. Vertreter	<i>[Signature]</i> 14.01.11
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 14.01.11	Fachbereichsleiter	<i>[Signature]</i> 14.01.11

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
Ausschuss f. Bildung, Schule u. Soziales	1	oef	26.01.2011				

### Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

#### Sachdarstellung zur Sitzung am 26.01.2011:

Nicht erledigte Beschlüsse liegen nicht vor!

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	Bereich: Az.:	Sachbearbeiter: Herr Scholz Datum: 14.01.2011

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 14/01/11	Allg. Vertreter	<i>[Signature]</i> 14/01/11
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 14/01/11	Fachbereichsleiter	<i>[Signature]</i> 14/01/11

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
Ausschuss f. Bildung, Schule u. Soziales	2	oef	26.01.2011				

**Betr.: Errichtung einer Gemeinschaftsschule Welver ab dem Schuljahr 2012/2013**  
**- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts -**  
**hier: Antrag der SPD - Fraktion vom 13.01.2011**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 26.01.2011:**  
 - Siehe beigefügten Antrag!

**Beschlussvorschlag:**  
 Da zunächst die Beratung im Ausschuss abzuwarten ist, erfolgt kein Beschlussvorschlag

## SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Welver

Klaus-Theo Rohe

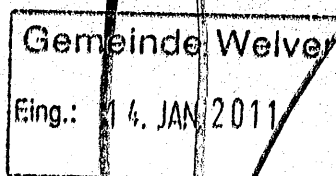
- Fraktionsvorsitzender -

Welver, den 13.01.2011

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welver

Am Markt 4

59514 Welver



**Betr.:** Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales vom 26.01.2011  
Antrag zur Tagesordnung gem § 48 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD - Ratsfraktion beantragt aufgrund ihrer Beschlussfassung am 08.01.2011 folgenden Punkt in die Tagesordnung der o.a. Sitzung des zuständigen Ausschusses sowie der Tagesordnung der Ratssitzung vom 25.02.2011 aufzunehmen:

**Errichtung einer Gemeinschaftsschule Welver ab dem Schuljahr 2012/2013  
hier: Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzept**

Der Ausschuss möge beschließen:

Auf der Grundlage der bisherigen Beschlüsse des Rates zur Errichtung einer integrierten Gemeinschaftsschule in Welver bedarf es der kurzfristigen Erarbeitung eines qualifizierten pädagogischen Konzepts mit dem Ziel, ein besonderes Markenzeichen für dies Gemeinschaftsschule Welver zu schaffen bzw. deren Individualität zu betonen. Nicht zuletzt hierdurch sollen die Eltern von der zu erwartenden Qualität der Schule überzeugt werden. Daher ist die Bildung einer Arbeitsgruppe durch Erweiterung des bestehenden Gremiums unter Einbeziehung von Pädagogen aus weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II, insbesondere aus dem Bereich künftiger Kooperationspartner, notwendig und sinnvoll.


Hierfür sind 7.500,00 € im Haushalt des Jahres 2011 bereit zu stellen. Einsparung erfolgt bei den Mitteln für den Umbau der Straße "Am Markt".

Begründung:

In der Zwischenzeit befragte Experten raten im Hinblick auf Überzeugungskraft und Schlüssigkeit des pädagogischen Konzepts darüber hinaus durchaus dringend auch zu einer wissenschaftlichen Begleitung bei dessen Erarbeitung.

Mit freundlichem Gruß

Fraktionsvorsitzender

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Frau Grümme-Kuznik Datum: 13.01.2011

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 14/01/11	Allg. Vertreter	<i>[Signature]</i> 14/01/11
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 14/01/11	Fachbereichsleiter	<i>[Signature]</i> 14/01/2011

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
BSS	3	oef	26.01.2011				

**Betr.: Neue Notdienst - Regelung ab dem 01. Februar 2011;  
hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 12.01.2011**

**Sachdarstellung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung Schule und Soziales  
am 26.01.2011:**

- Siehe beigefügten Antrag! -

Verwaltungsseitig ist anzumerken, dass mit Beginn des Jahres 2011 zwei neue Re-  
formen im Rahmen der medizinischen Versorgung in Kraft treten.

Hierbei handelt es sich zum einen um die am 01. Februar 2011 in Kraft tretende Re-  
form des ärztlichen Notfalldienstes in Westfalen-Lippe durch die Kassenärztliche  
Vereinigung Westfalen-Lippe

und zum anderen um

die ab dem 01. Januar 2011 wirksame neue Apothekennotdienstregelung durch die  
Apothekenkammer Westfalen-Lippe.

Die von der Kassenärztlichen Vereinigung vorgestellten Grundzüge der neuen ärztli-  
chen Notfalldienststruktur stellen sich wie folgt dar:

Ab dem 01. Februar 2011 wird es an Stelle der heute 178 Notfalldienstbezirke in  
Westfalen nur noch 32 Bezirke geben. Für die Festlegung der Größe und der Gren-  
zen dieser Notfalldienstbezirke sind die Anzahl und die Einwohnerzahl der Region,  
die geographische und topografische Lage, die Altersstruktur der Ärzte, die bekann-  
ten Fallzahlen sowie die Inanspruchnahme der Krankenhausambulanzen ausschlag-  
gebend.

Die Notfalldienstpraxen befinden sich in der Regel am oder in einem Krankenhaus  
um Synergieeffekte zu nutzen. Die Ausdehnung des Notfalldienstes auf die gesamte

Woche macht kollegiale Absprachen überflüssig, denn wer abends seine Praxis verlässt ist sicher, dass seine Patienten im Notfall versorgt sind.

Unter einer landesweit einheitlichen Rufnummer ( 0180 / 5 04 41 00 ) wird ab 01. Februar 2011 eine Arztrufzentrale erreichbar sein. Medizinisch geschulte Mitarbeiter dieser Arztrufzentrale werden die Anrufe anfragender Patienten aufnehmen und zugleich die Einsätze der Fahrdienste koordinieren. Durch die zentrale Steuerung wird der Fahrdienst in Zukunft wesentlich effizienter genutzt werden können.

Die neue zweigleisige Struktur eines getrennten Sitz - und Fahrdienstes ist eine Verbesserung gegenüber den heutigen Dienstbedingungen in kleinen Gemeinden, in denen bislang nur ein Arzt allein den Dienst versieht. Ab Februar 2011 wird es kein Pendeln mehr zwischen Hausbesuchen und Praxisbehandlungen mehr geben. Der „fahrende“ Arzt wird nicht in die Behandlungsfälle in den Notfallpraxen eingebunden; der Arzt im Sitzdienst versorgt zu festgelegten Sprechzeiten jene Patienten, die in die Praxen kommen.

Die neuen Notfalldienstbezirke sind die Einteilungsbezirke für die zum Notdienst verpflichteten Ärztinnen und Ärzte. Patienten sind nicht an die Bezirksgrenzen gebunden - sie können jede Notfallpraxis unabhängig vom Wohnort aufsuchen.

Eine Übersicht über die 32 neu zugeschnittenen Notfalldienstbezirke ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Für die Gemeinde Welper bedeutet dies, dass die nächstgelegenen ärztlichen Notfalldienstpraxen sich im Bezirk 22 und im Bezirk 13 befinden:

- Notfalldienstpraxis am Riga-Ring / Ecke Opmünder Weg 20  
59494 Soest
- Notfalldienstpraxis Marienhospital Hamm  
Santa-Monika-Platz  
59065 Hamm
- St. Franziskus Hospital  
Robert.Koch.Straße 55  
59227 Ahlen

Weitere Einzelheiten zur neuen ärztlichen Notfalldienstreform entnehmen Sie bitte

der Internetseite [http://www.kvwl.de/magazine/pluspunkt/ppe/pdf/ppe\\_43.pdf](http://www.kvwl.de/magazine/pluspunkt/ppe/pdf/ppe_43.pdf).

In Anlehnung an die Neuregelung des ärztlichen Notfalldienstes ist auch der Apothekennotdienst neu organisiert worden. worden.

Ziel der Apothekennotdienstregelung ist es immer während der Öffnungszeiten der ärztlichen Notdienstpraxen auch eine Apotheke in der näheren Umgebung geöffnet zu haben.

Auf Welper bezogen bedeutet dies:

Im Jahr 2011 hat an 365 Tagen in der Zeit von 8.00 Uhr - 20.00 Uhr immer eine Apotheke in Soest oder Werl und an Sonn- und Feiertagen in Soest und Bad Sassendorf geöffnet.

Für die Zeit nach 20.00 Uhr ist immer eine Apotheke im Bereich Bad Sassendorf, Lippetal, Möhnesee und eine Apotheke im Bereich Welper, Wickede, Ense, Bremen parallel geöffnet.

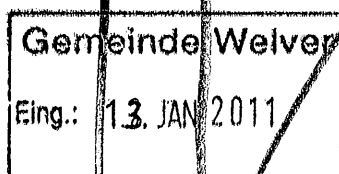
Welche nächstgelegene Apotheke gerade Notdienst hat erfährt man auch über den Notdienstkalender der Apothekenkammer unter

<http://www.akwl.de/notdienstkalender>.

Da die weitere Beratung im Ausschuss abzuwarten bleibt ist ein **Beschlussvorschlag** nicht erforderlich.



An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welver  
Herr Ingo Teimann  
Am Markt 4  
59514 Welver



Welver, den 12.01.2011

Betr.: Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Soziales am 26.01.2011  
hier: Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
im Namen der CDU-Fraktion beantragen wir den folgenden Punkt in die Tagesordnung der o. a.  
Sitzung am 26.01.2011 aufzunehmen:

Die neue ~~Notd~~Notdienst-Regelung ab dem 01. Februar 2011

Heimlich, still und leise wurde die Notdienstregelung im Kreis Soest neu gestaltet. Ohne die  
Bürger/ Patienten eingehend zu unterrichten, sollen nun zum 01. Februar die neuen  
Veränderungen quasi ohne Bürgeranhörung/ -beteiligung ein – bzw. durchgeführt werden.  
Dieses kann einfach so nicht hingenommen werden. Jeder Bürger hat ein Recht auf umfassende  
Aufklärung in einer so wichtigen Lebensfrage.

Daher muss unbedingt eine umfassende Informationsveranstaltung zum Thema neuer ärztlicher  
Notdienst für alle betroffenen Bürger unserer Gemeinde durchgeführt werden.

Daher lautet unser Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit den zuständigen  
Vertretern der Gremien für den Bereich Notdienstregelung im Kreis Soest in Verhandlungen zu  
treten, um möglichst kurzfristig eine fundierte Informationsveranstaltung über die  
Neuregelungen und deren Auswirkungen für die Bürger unserer Gemeinde durchführen zu  
können mit der Zielvorgabe, dass weiterführende Optimierungsmaßnahmen in das neue Konzept  
eingearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Daube

Fraktionsvorsitzender

Hubert Kaiser

CDU Sprecher im Ausschuss BSS

# Die Notfalldienstbezirke und Standorte der Notfalldienstpraxen in Westfalen-Lippe

